



# Tax Transparency Report 2021



# Inhaltsverzeichnis

Unipers Tax  
Transparency  
Ansatz >

Steuerkonzept >

Tax Governance,  
Internes  
Kontrollsystem und  
Risikomanagement >

Im Fokus:  
Digitalization@Tax >

Einbeziehung von  
Stakeholdern und  
Management  
steuerlicher Belange >

Country-by-Country  
Reporting >

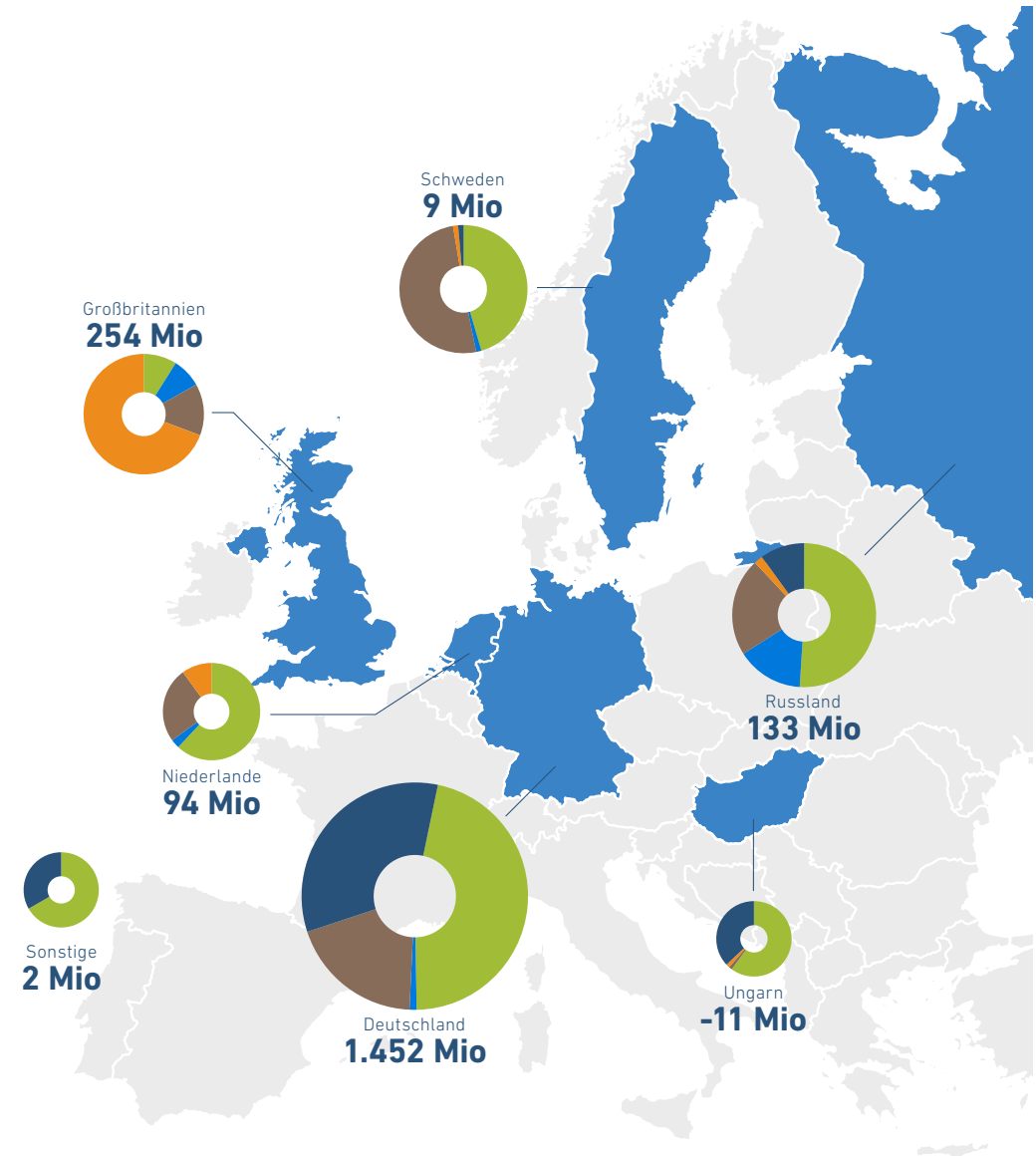
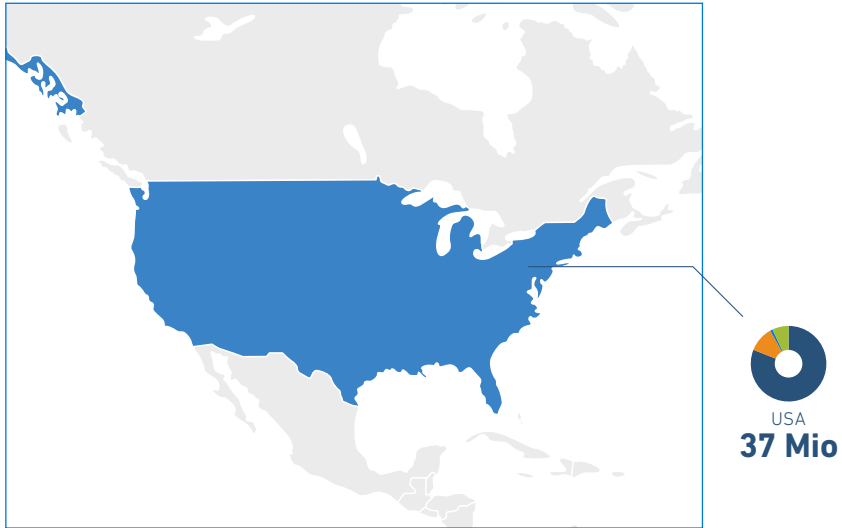
- > Unipers Steuerbeitrag
- > Vorwort
- > Uniper SE – wer wir sind
- > Nachhaltigkeit bei Uniper

- > Unipers Tax Transparency Ansatz
- > Steuerkonzept
- > Tax Governance, Internes Kontrollsystem und Risikomanagement
- > Im Fokus: Digitalization@Tax
- > Einbeziehung von Stakeholdern und Management steuerlicher Belange
- > Country-by-Country Reporting

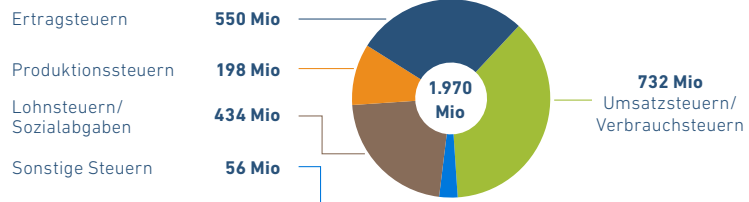
- Unipers Steuerbeitrag >
- Vorwort >
- Uniper SE – wer wir sind >
- Nachhaltigkeit bei Uniper >

# Unipers Steuerbeitrag

## Steuerbeitrag pro Land (in €)



## Steuerbeitrag insgesamt



Anmerkung: Abweichungen können aufgrund von Rundungen auftreten (siehe Kapitel „Country-by-Country Reporting“).

- › Unipers Tax Transparency Ansatz
- › Steuerkonzept
- › Tax Governance, Internes Kontrollsystem und Risikomanagement
- › Im Fokus: Digitalization@Tax
- › Einbeziehung von Stakeholdern und Management steuerlicher Belange
- › Country-by-Country Reporting

Unipers Steuerbeitrag >

Vorwort >

Uniper SE – wer wir sind >

Nachhaltigkeit bei Uniper >

“

Mit diesem Bericht unterstützen wir den allgemeinen Trend nach globaler Steuertransparenz und Steuergerechtigkeit und setzen unseren Weg auch in diesem Bereich konsequent fort.

**Tiina Tuomela**, Chief Financial Officer



## Vorwort

Ich freue mich, Ihnen als CFO von Uniper die zweite Ausgabe unseres Tax Transparency Reports vorzustellen.

Mit der Veröffentlichung unseres ersten Berichts im Jahr 2021 haben wir erstmalig unsere Steuerpositionen gegenüber der Öffentlichkeit in einfacher Art und Weise transparent gemacht. Die Einführung einer verpflichtenden Offenlegung steuerrelevanter Informationen durch die EU bestärken uns in unserem eingeschlagenen Weg, das Thema steuerliche Transparenz weiterhin proaktiv umzusetzen.

Als Unternehmen tragen wir Verantwortung für unser Handeln gegenüber unseren Shareholdern und Stakeholdern. Zu dieser Verantwortung gehört auch die Zahlung eines fairen Anteils an Steuern in den Ländern, in denen wir aktiv sind. Sämtliche Aktivitäten des Konzerns können in diesen Ländern entsprechende steuerliche Verpflichtungen begründen. Uniper hat so im Jahr 2021 weltweit einen Steuerbeitrag von insgesamt fast zwei Milliarden Euro geleistet. Eine Frage, die sich aber stellt: Was ist ein „fairer“ Anteil von Steuern?

Alle Länder sind auf Steuerzahlungen angewiesen: Steuereinnahmen spielen für jedes einzelne Land eine entscheidende Rolle für eine nachhaltige Entwicklung, denn sie erst versetzen Regierungen in die Lage, ihre Aufgaben für das Gemeinwesen zu erfüllen. Sie erweitern den Spielraum staatlichen Handelns und staatlicher Förderungen, die beispielsweise durch Investitionen in Bildung, Kultur, Umwelt und Infrastruktur einen positiven Einfluss auf die gesellschaftliche Entwicklung haben.

Ein fairer Anteil an Steuern bedeutet für uns aber nicht, dass in einem bestimmten Land ein bestimmtes betragsmäßiges Steueraufkommen geleistet wird. Es bedeutet vielmehr, dass wir als Unternehmen die berechtigten Interessen aller Shareholder und Stakeholder und die Notwendigkeit von Steuerzahlungen anerkennen. Für uns ist nicht nur der Gesetzeswortlaut maßgebend, sondern auch der Sinn und Zweck der steuerlichen Regelungen in den jeweiligen Ländern. Wir handeln offen, transparent und steuerehrlich.

Es ist diese Haltung, wie wir mit steuerlichen Themen umgehen, welche uns dazu in die Lage versetzt, unsere fairen Steuerbeiträge über Ländergrenzen hinweg zu leisten. Wir wollen somit aktiv zur wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen (Weiter-) Entwicklung an den Standorten und in den Regionen unserer Geschäftstätigkeit beitragen und streben einen stetigen Ausgleich zwischen der Verpflichtung und Verantwortung als Steuerzahler und der Erfüllung der berechtigten Interessen und unterschiedlichen Erwartungen unserer Kunden, Lieferanten, Investoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und weiteren Stakeholdern an. Das bedeutet für uns, einen fairen Anteil zu leisten.

Wie bereits in der Erstveröffentlichung dieses Berichts im Vorjahr erfolgen auch unsere Ausführungen dieser zweiten Ausgabe in Anlehnung an den „GRI 207: Steuern“, einen Standard der Global Reporting Initiative (GRI) für eine nachhaltige steuerliche Berichterstattung. Sie beinhalten neben der Beschreibung unseres Steuerkonzepts insbesondere Erläuterungen zur Steuertransparenz, zu unseren internen Tax Governance-Strukturen so-

wie zum proaktiven Informationsaustausch und zur kooperativen und konstruktiven Zusammenarbeit mit Behörden. Ein wesentlicher Bestandteil sind hierbei auch die Erläuterungen zu unserem internen Kontroll- und Risikomanagement-System. Diese zentralen Themen haben eine wesentliche Bedeutung für unsere globalen Bemühungen und unterstützen uns dabei, eine angemessene und gesetzeskonforme Besteuerung unserer jeweiligen Geschäftsbereiche zu gewährleisten.

In unserer letztjährigen Ausgabe hatten wir am Beispiel der EU-weiten Meldepflichten für Steuer-gestaltungen beschrieben, wie wir bei Uniper mit neuen steuerlichen Herausforderungen umgehen und solche zusätzlichen Berichtspflichten intern in adäquate steuerliche Prozesse umsetzen. Und auch in Zukunft werden wir weiter gezielt Themen vorstellen, welche unseren Umgang mit den sich ständig weiterentwickelnden Rahmenbedingungen skizzieren und praktische Einblicke in unser steuerliches Handeln gewähren.

Dementsprechend haben wir im mittleren Teil der nun vorliegenden Ausgabe ein weiteres, neues Fokusthema in unseren diesjährigen Bericht aufgenommen und stellen Ihnen anhand von praktischen Beispielen das Thema „Digitalization@Tax“ (Digitalisierung in der Steuerfunktion) vor.

Digitalisierung ist in unserer heutigen Gesellschaft selbstverständlich und aus vielen Bereichen des Lebens nicht mehr wegzudenken, sowohl im privaten als auch im beruflichen und unternehmerischen Umfeld. Für Uniper als Unternehmen ist neben der Kundenorientierung u.a.

auch die interne Prozess- und Kostenoptimierung ein wesentlicher Wettbewerbsfaktor. Digitale Lösungen unterstützen uns bei der kundenorientierten Entwicklung und Umsetzung von Produkten, der Automatisierung von Prozessen und prägen somit den nachhaltigen Erfolg unseres wirtschaftlichen Handelns.

Bei der vorliegenden Veröffentlichung dieses Tax Transparency Reports handelt es sich um eine Aktualisierung unserer Erstveröffentlichung aus dem Vorjahr, insofern werden den Lesenden gegebenenfalls einzelne Passagen bereits bekannt vorkommen. Insbesondere aber die vorgenannten Abschnitte zu unserer Fokus-Serie sowie auch die länderbezogene Berichterstattung mit der Darstellung unserer steuerlichen Kennzahlen, welche auch diesen Bericht abrunden, ermöglichen neue Einblicke in unsere steuerlichen Belange.

Tiina Tuomela  
CFO Uniper

- › Unipers Tax Transparency Ansatz
- › Steuerkonzept
- › Tax Governance, Internes Kontrollsystem und Risikomanagement
- › Im Fokus: Digitalization@Tax
- › Einbeziehung von Stakeholdern und Management steuerlicher Belange
- › Country-by-Country Reporting

Unipers Steuerbeitrag ›

Vorwort ›

Uniper SE – wer wir sind ›

Nachhaltigkeit bei Uniper ›

## Uniper SE – wer wir sind

Uniper steht für maßgeschneiderte Energielösungen – für die komplexen Fragen der Energiewelt.

Wir sind ein globales Energieunternehmen, das in großem Maßstab Energie erzeugt, handelt und vermarktet.

Zudem beschaffen, speichern, transportieren und liefern wir Rohstoffe wie Erdgas, LNG und Kohle sowie energienahe Produkte.

Das Besondere an uns ist, dass wir sowohl technische als auch kommerzielle Expertise mitbringen und beides zum Vorteil unserer Kunden kombinieren.

Wir suchen innovative Lösungen und glauben an die Vorteile der Digitalisierung. Mit unserem vielseitigen Portfolio schaffen wir Mehrwert für unsere Kunden. Wir bieten maßgeschneiderte Energielösungen und nehmen unseren Kunden die Sorgen um ihre komplexen Energiefragen ab.

Das machen wir unkomplizierter und besser als andere. Bei allem, was wir tun, handeln wir verantwortungsvoll.

Wir treiben den Wandel der Energie voran durch Dekarbonisierung, Kundenfokussierung und Versorgungssicherheit: Unipers Geschichte bis heute ist geprägt durch eine kontinuierliche und erfolgreiche Entwicklung. Für die heutige starke Position im Markt haben wir hart gearbeitet und geliefert, was wir versprochen haben, und uns somit Glaubwürdigkeit und Vertrauen vor allem bei unseren Kunden, Geschäftspartnern und unseren Anteilseignern erarbeitet.



<https://www.youtube.com/watch?v=mnAQWcWiyDk>

# Empower Energy Evolution

# Nachhaltigkeit bei Uniper: Unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft

Das Thema Nachhaltigkeit hat insgesamt einen hohen Stellenwert bei Uniper. Deshalb haben wir uns zur CO<sub>2</sub>-Neutralität unseres Stromerzeugungsgeschäftes in Europa bis zum Jahr 2035 und für den gesamten Konzern bis zum Jahr 2050 verpflichtet. Durch die konsequente Umsetzung des eigenen Kohleausstiegsplans sowie weiterer Maßnahmen sollen über 50 Prozent dieses Ziels im Segment Europäische Erzeugung schon bis 2030 erreicht werden. Angesichts der Forderung nach mehr Energie und weniger CO<sub>2</sub> sind Pragmatismus und Bereitschaft zum Wandel gefragt, um die erforderliche Energie zu erzeugen und eine wirksame CO<sub>2</sub>-Reduzierung zu erreichen. Wir verstehen diese Herausforderung und nehmen sie an. Entsprechend unserem Ziel, den Wandel der Energie voranzutreiben („Empower Energy Evolution“), umfasst unsere Strategie drei Bereiche: Dekarbonisierung, Kundenorientierung und Versorgungssicherheit. Um diese ehrgeizige Transformation zu erreichen, konzentriert sich Uniper auf das Wachstum bestehender grüner Geschäftsbereiche und auf die Gründung neuer grüner Geschäftsbereiche. Zwei der wichtigsten Geschäftsbereiche, die in diesem Zusammenhang neu gegründet wurden, sind: Wasserstoff und die Erzeugung erneuerbarer Energien.

Aber was macht ein Energieunternehmen aus steuerlicher Sicht nachhaltig?

Durch unsere steuerlichen Beiträge in den verschiedensten Ländern leisten wir einen essentiellen Beitrag zur Finanzierung von Projekten, welche die 17 Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung unterstützen. Die Länder nutzen diese Mittel, um zum Beispiel die Armut im eigenen Land zu senken oder Bildungsangebote zu verbessern.

## Ziele für nachhaltige Entwicklung



**Uniper unterstützt die 17 Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs).**

- › Unipers Tax  
Transparency  
Ansatz
- › **Steuerkonzept**
- › Tax Governance, Internes  
Kontrollsystem und  
Risikomanagement
- › Im Fokus:  
Digitalization@Tax
- › Einbeziehung von Stake-  
holdern und Management  
steuerlicher Belange
- › Country-by-Country  
Reporting

# Steuerkonzept



## Steuerkonzept

Uniper ist ein verantwortungsbewusster Steuerzahler, der seine gesellschaftliche Verantwortung auch in Bezug auf die Finanzierung des Gemeinwesens wahrnimmt. Dies ist entsprechend auch ausdrücklich in unserem Code of Conduct verankert.

Uniper ist in mehr als 40 Ländern aktiv und unterliegt dort unterschiedlichen steuerlichen Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten. Zu den wesentlichen Steuerhoheitsgebieten gehören unter anderen Deutschland, Großbritannien, die Niederlande, Russland, Schweden, Ungarn sowie die Vereinigten Staaten von Amerika.

Um den vielfältigen Verpflichtungen nachkommen und gleichzeitig unsere Unternehmensziele erreichen zu können, ist es wichtig, dass der Konzern eine einheitliche Steuerstrategie verfolgt, in welcher er seine steuerlichen Funktionen klar definiert, spezifische Aufgaben identifiziert und zuweist sowie die für deren ordnungsgemäße Ausführung erforderlichen Strukturen einrichtet.

Aufgrund der bestehenden und sich ständig ändernden Struktur des Uniper-Konzerns und der Komplexität der Aufgaben können diese Ziele nur erreicht werden, wenn die Uniper-Konzernunternehmen vertrauensvoll eng zusammenarbeiten, um die Interessen von Uniper zu wahren, zu koordinieren und zu fördern. Die Uniper Group Tax Guidelines beschreiben die Grundsätze für die konzerninterne Zusammenarbeit in Steuerfragen.

Diese Richtlinien ermöglichen es dem Konzern, seine vorhandene Steuerexpertise und die Ressourcen optimal zu nutzen, um seine kontinuierliche Entwicklung gemäß den Best-Practice-Grundsätzen sicherzustellen.

Hierbei liegt die Verantwortung der Einhaltung zunächst beim Vorstand im CFO-Ressort, von wo aus diese entsprechend der Uniper-Richtlinien an die zuständige Bereichsleitung Tax (EVP Tax) delegiert wird. An diese wiederum berichten die nationalen und internationalen Abteilungsleitungen im Steuerbereich (SVPs Tax). Die SVPs Tax stellen sicher, dass in ihrem jeweiligen Aufgabengebiet die konzernweite Steuerstrategie verfolgt und lokal umgesetzt wird.

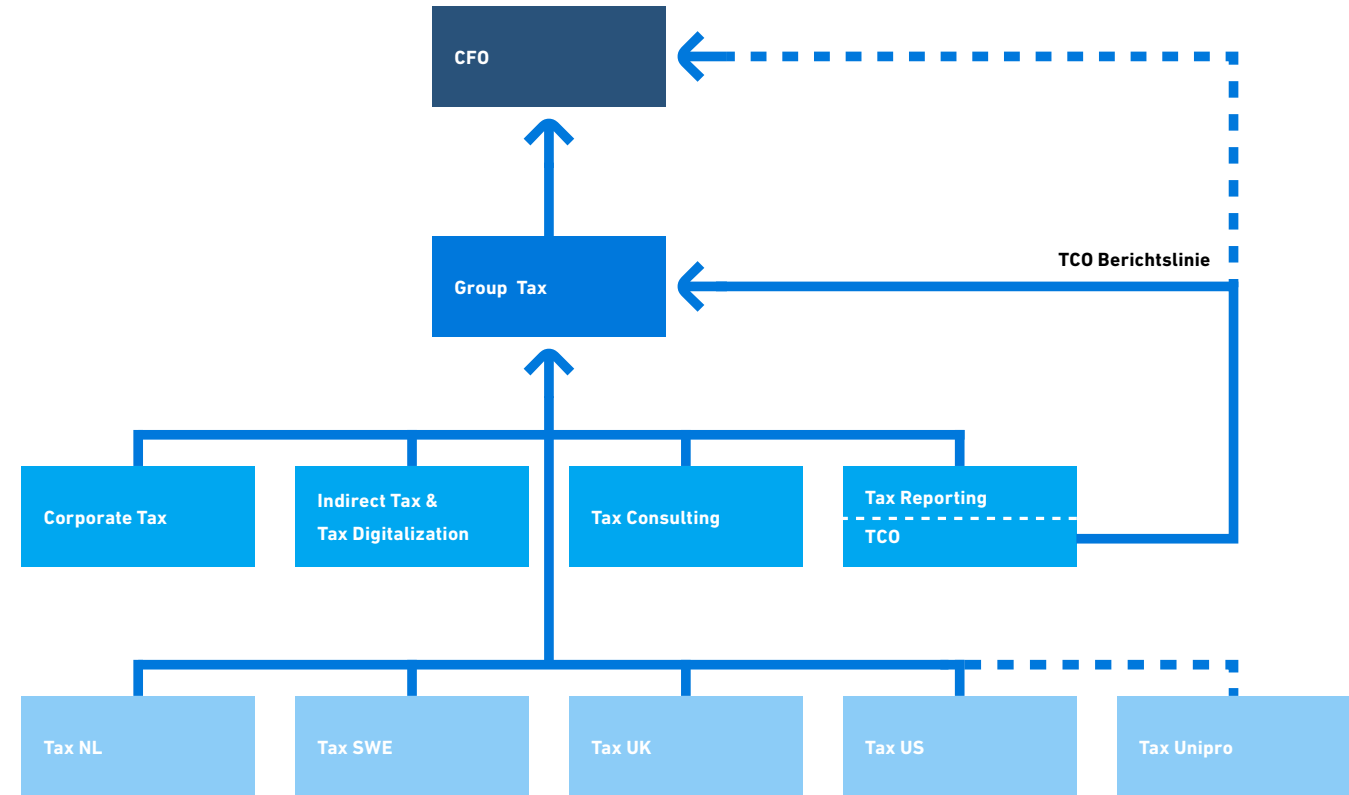
Die Besteuerung knüpft nach wie vor an die Rechtsform und die Ansässigkeit des Unternehmens an. Vor diesem Hintergrund und angesichts des ständigen Wettbewerbs der nationalen Steuersysteme, der Komplexität der nationalen Gesetze sowie einer Vielzahl von Systeminkonsistenzen und Harmonisierungsdefiziten muss die globale Konzernsteuerfunktion die Steuerposition der Uniper-Gruppe sowohl finanziell als auch qualitativ ausbalancieren. Ziel ist es, die Steuerpflichten des Konzerns jederzeit, rechtzeitig, angemessen und vollständig zu erfüllen und gleichzeitig einen optimalen Beitrag zur Erreichung der Geschäftsziele zu leisten.

Uniper will mit seinen Aktivitäten dazu beitragen, globale Herausforderungen wie Zugang zu Energie, Klimaschutz, Schutz der Menschenrechte oder Förderung von Innovationen und Infrastrukturen erfolgreich zu meistern. Diese Werte spiegeln sich in der Unternehmensstrategie und dem Verhaltenskodex („Tone at/from the top“) von Uniper.

# Steuerkonzept

Auf dieser Basis definiert unsere Steuerstrategie folgende Ziele:

- **Integration** Die effiziente Ausführung von steuerrechtlichen Aufgaben wird durch die funktionale Unternehmensorganisation gewährleistet.
- **Compliance/Kontrolle** Um die hohen Anforderungen an die Einhaltung von Steuervorschriften einschließlich aller Steuerpflichten vollständig zu erfüllen und disziplinarische Abhängigkeiten von nicht steuerlichen Funktionen sowie Interessenkonflikte und Loyalitätskonflikte zu vermeiden, werden alle Steuerfunktionen im In- und Ausland (mit Ausnahme von Tax Unipro in Russland) durch eine disziplinarische Berichtslinie funktional integriert und vom Bereich Tax zentral geführt.
- **Wertbeitrag** Der steuerliche Wertbeitrag der Steuerfunktion umfasst im Wesentlichen die Steueroptimierung sowie die effiziente Planung interner, organisatorischer Arbeitsabläufe und des Ressourceneinsatzes.
- **Reputation** Die Optimierung der Steuerposition hat dort ihre Grenzen, wo der Grundsatz der Legalität gefährdet und die Legitimität in Frage zu stellen ist. Dabei ist neben der persönlichen Verantwortung der Entscheidungsträger insbesondere auf den potentiellen Imageschaden für Uniper zu achten.



- › Unipers Tax  
Transparency  
Ansatz
- › Steuerkonzept
- › Tax Governance, Internes  
Kontrollsystem und  
Risikomanagement
- › Im Fokus:  
Digitalization@Tax
- › Einbeziehung von Stake-  
holdern und Management  
steuerlicher Belange
- › Country-by-Country  
Reporting

# Tax Governance, Internes Kontrollsystem und Risikomanagement

# Tax Governance, Internes Kontrollsystem und Risikomanagement

Das zuvor beschriebene Steuerkonzept ist umfassend in die Organisation integriert. Es ist im Code of Conduct sowie in den internen Richtlinien fest verankert und wird organisationsweit gelebt.

Die regelmäßige Überprüfung und gegebenenfalls Aktualisierung der im Steuerkonzept enthaltenen Steuerstrategie sowie deren Umsetzung obliegt dem EVP Tax, den SVPs Tax sowie dem Tax Compliance Management Team.

Zur Vertiefung des Verhaltenskodex werden vom Uniper-Compliance-Bereich in regelmäßigen Abständen web-basierte Schulungen durchgeführt, an denen alle Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtend teilnehmen müssen. Daneben finden für bestimmte Geschäftsbereiche/Teams zusätzlich Live-Class-Room Compliance Schulungen statt. Zielgruppe dieser Trainings sind insbesondere alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kontakt zu Kunden, Lieferanten und Behörden. Die Schulungen enthalten Fallstudien, an denen die regelkonformen Verhaltensweisen studiert und veranschaulicht werden. Die erfolgreiche Teilnahme an Compliance-Schulungen wird nachgehalten und dokumentiert.

Die Mitglieder des Uniper-Vorstands und die Executives, d. h. auch die Führungskräfte im Steuerbereich, bestätigen am Ende eines jeden Jahres schriftlich, dass sie selbst und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich gemäß den Bestimmungen des Verhaltenskodex gehandelt haben.

Neben dem Verhaltenskodex und den Richtlinien sind in einem konzernweit einheitlichen Rahmenwerk entsprechende Anforderungen und Verfahren zum internen Kontrollsystem (IKS) definiert. Das IKS bei Uniper basiert auf dem weltweit anerkannten COSO-Rahmenwerk (COSO: The Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und verfolgt unter anderem das Ziel der Compliance mit geltenden Gesetzen und Vorschriften. Die Vorgaben zum IKS betreffen grundsätzliche sowie spezifische IKS-Anforderungen, Standards zur Einrichtung, Dokumentation und Bewertung von internen Kontrollen und den abschließenden Freizeichnungsprozess:

- Ein wichtiger Bestandteil des IKS bei Uniper sind die grundsätzlichen IKS-Anforderungen, die übergeordnete IKS-Grundsätze definieren und für sämtliche Funktionen im Uniper-Konzern maßgeblich sind, um ein geschütztes Kontrollumfeld für Geschäftsprozesse und Kontrollaktivitäten auf der operativen Prozessebene zu schaffen. Diese allgemeinen Standards, Regeln und Strukturen beziehen sich unter anderem auf die „Einhaltung der rechtlichen und steuerlichen Regelungen“ oder „Tone at the top“.

- Die spezifischen IKS-Anforderungen definieren in einem zentralen Risikokatalog, in den unternehmens- und branchenspezifische Aspekte eingeflossen sind, mögliche Risiken auf Prozessebene und dienen damit als Checkliste und Orientierungshilfe bei der Einrichtung von internen Kontrollen und deren Dokumentation in den verschiedenen Funktionen. Die Kontrollen, die die Risiken des Risikokatalogs abdecken, sind in einer zentralen IT-Applikation dokumentiert.
- Der interne Freizeichnungsprozess basiert unter anderem auf einer jährlichen Bewertung der Prozesse inklusive der Kontrollen durch den Funktionsverantwortlichen und beinhaltet eine Aussage bezüglich der Effektivität des implementierten IKS. Sämtliche Funktionen im Uniper-Konzern sind in diesen Prozess eingebunden, bevor der Gesamtvorstand die Bestätigung der Effektivität im Uniper-Konzern vornimmt. Der Prüfungs- und Risikoausschuss des Aufsichtsrats der Uniper SE wird regelmäßig über das IKS im Uniper-Konzern informiert.

Die Compliance-Funktion nimmt eine zentrale Rolle im Risikomanagement-System von Uniper ein. Die Hauptziele des daraus abgeleiteten steuerlichen Risikomanagements stehen im Einklang mit der Compliance-Richtlinie und lauten wie folgt:

- Definition von Verfahren und Maßnahmen zur Erkennung und Analyse potentieller Mängel und Besonderheiten.
- Koordinierung von Untersuchungen, Evaluierungen, Behebungsmaßnahmen bei Compliance-Verstößen, ggf. in Abstimmung mit dem Chief Compliance Officer.
- Einbindung in das bestehende Whistleblowing-Verfahren.
- Unterrichtung des Managements und Berichterstattung an den Vorstand oder einen Ausschuss des Aufsichtsrats (z.B. Prüfungs- und Risikoausschuss) über Compliance- Aspekte.
- Überwachung der Prozesse innerhalb der Steuerfunktion.

# Tax Governance, Internes Kontrollsystem und Risikomanagement

Uniper hat ein IKS sowie ein Tax Compliance Management System (Tax CMS) implementiert. Diese Systeme haben unter anderem zum Ziel, die Einhaltung der Steuergesetze im jeweiligen steuerlichen Hoheitsgebiet sicherzustellen.

Das Tax CMS ist dem CFO-Ressort zugeordnet und wird hierin im Rahmen einer regelmäßigen Berichterstattung über den Status der Tax CMS-Aktivitäten überwacht. Die operative Einrichtung und Überwachung des Tax CMS obliegt dem EVP Tax.

Das Tax CMS basiert auf allgemein anerkannten Prüfungsstandards und wird auf der Grundlage einer unternehmensspezifischen Risikobewertung stetig weiterentwickelt. Innerhalb des Tax CMS werden Anliegen themenspezifisch dokumentiert sowie Verantwortlichkeiten definiert, die übergreifende Verantwortung für das Tax CMS liegt beim Tax Compliance Officer (TCO).

Dem TCO kommt eine fest bestimmte und unabhängige Funktion zu. Die Aufgaben des TCO umfassen die Sicherstellung eines effizienten Tax CMS, d.h. im Wesentlichen Überprüfung von steuerlichen Richtlinien, insbesondere der dort definierten Maßnahmen und Kontrollen, sowie die Identifikation von Defiziten und deren Behebung.

Der TCO hat einen unbeschränkten Informationszugang hinsichtlich aller relevanten steuerbezogenen Daten. Seine Berichterstattung erfolgt standardisiert und in regelmäßigen Abständen oder bei Bedarf ad hoc direkt an den EVP Tax. Die Berichterstattung ist insbesondere mit Rücksicht auf etwaige Compliance-Verstöße notwendig.

Uniper-intern wird in Deutschland im Steuerbereich quartalsweise über aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich Tax CMS informiert.

Zur Erreichung der Ziele und der Tax Compliance werden auf Basis der Uniper Group Tax Guidelines folgende Hauptprinzipien verfolgt:

- Einhaltung aller Steuerpflichten: rechtzeitige und vollständige Erfüllung aller steuerlichen Verpflichtungen.
- Schaffung von Sensibilität und Bewusstsein für Steuerfragen in der Organisation durch eindeutige Informationen über Steuerpflichten und deren potentielle Auswirkungen auf das Geschäft.
- Unterstützung des operativen Geschäfts durch proaktives Aufgreifen, Adressierung und Lösung potentieller Steuerfragen in enger Zusammenarbeit mit allen beteiligten Bereichen/Funktionen und Stakeholdern.

- Proaktives, konsistentes und zuverlässiges Handeln bei der Abstimmung und Koordinierung von geschäftlichen Notwendigkeiten mit steuerlichen Erfordernissen.

- Effizienter Umgang mit Ressourcen/Kosten.

Die Nichteinhaltung von gesetzlichen Bestimmungen und unternehmensinternen Richtlinien wird von Uniper auch als wirtschaftliches Risiko verstanden. Daher appelliert der Vorstand an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und weitere Stakeholder, auf mögliche Verstöße gegen den Verhaltenskodex und sonstige Gesetzes- oder Richtlinienverstöße, insbesondere aus den Bereichen Korruption, Geldwäsche, Kartellrecht und Kapitalmarktrecht (Insiderhandel), hinzuweisen.

Für interne sowie externe Stakeholder hat Uniper eine Whistleblowing-Hotline eingerichtet. Diese wird zur Einhaltung der Transparenz und Unbefangenheit von einer externen Kanzlei/Rechtsanwalts-gesellschaft betrieben. Jeder eingegangene Hinweis wird streng vertraulich behandelt. Jede Mitarbeiterin bzw. jeder Mitarbeiter, die bzw. der einen Regelverstoß meldet, steht nach den Grundsätzen des Code of Conduct unter besonderem Schutz und hat keine Nachteile infolge ihrer bzw. seiner Meldung zu befürchten.

“

Wir beobachten zahlreiche Initiativen und Regelwerke, welche eine höhere Steuertransparenz und -gerechtigkeit zum Ziel haben. Eine Harmonisierung dieser Einzelmaßnahmen würde die Vergleichbarkeit zwischen Unternehmen und Ländern erhöhen und somit einen wesentlichen Beitrag zur Steuertransparenz leisten, was wir uneingeschränkt unterstützen.

**Tiina Tuomela**  
CFO Uniper

- › Unipers Tax  
Transparency  
Ansatz
- › Steuerkonzept
- › Tax Governance, Internes  
Kontrollsystem und  
Risikomanagement
- › **Im Fokus:**  
**Digitalization@Tax**
- › Einbeziehung von Stake-  
holdern und Management  
steuerlicher Belange
- › Country-by-Country  
Reporting

# Im Fokus: Digitalization@Tax

## Im Fokus: Digitalization@Tax

Der IT-Markt bietet nach wie vor zunehmend vielfältige Möglichkeiten, digitale Lösungen in die internen und externen Geschäftsabläufe zu integrieren und deckt dabei auch viele steuerliche Spezialthemen mit ab. Die richtige Auswahl und effiziente Integration solcher Lösungen in eine nachhaltige Tax IT-Infrastruktur stellt somit eine besondere Herausforderung für jedes Unternehmen dar. Dazu gehört auch, bereits genutzte IT-Lösungen kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls zu erweitern oder abzulösen.

Innerhalb der Steuerfunktion wird der Einsatz digitaler Lösungen regelmäßig auf Notwendigkeit und Nutzen überprüft und stetig weiterentwickelt. Dabei ist die Bereitstellung und der Ausbau der fachlichen Expertise von großer Bedeutung.

Um den Einsatz digitaler Lösungen effektiv zu gestalten, sind die Mitarbeitenden für die Notwendigkeit und den Einsatz von IT-Lösungen zu sensibilisieren und durch entsprechende Kommunikation und Fortbildungen zu beteiligen. Bei der Frage, welche technischen Möglichkeiten langfristig einen Mehrwert für die Steuerfunktion darstellen, ist immer eine Kosten-Nutzen-Analyse vorzunehmen, wobei die vollständige Erfüllung der Compliance-Anforderungen letztendlich entscheidend ist.

Die internationale Ausrichtung von Uniper, sich stetig ändernde Herausforderungen an unser Geschäftsmodell sowie laufend zunehmende, gesetzliche Verpflichtungen führen zu einem größeren Umfang an und einer höheren Komplexität von Compliance-Anforderungen an die Steuerfunktion. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, greift man auf modernste technische Möglichkeiten zur Digitalisierung und Automatisierung zurück.

Uniper agiert dabei proaktiv, um mithilfe neuer technischer Möglichkeiten stets die Effektivität und Effizienz von Arbeitsprozessen und die Qualität der Arbeitsergebnisse zu steigern.

Im Folgenden wird anhand einzelner Beispiele dargestellt, wie bei Uniper in der Praxis konkret diese Grundsätze umgesetzt wurden:

- Automatisierung im Prozess der kreditorischen Rechnungsprüfung im Bereich Accounts Payables/Kreditoren
- Tax Data Lake
- Robotic Process Automation

### Automatisierung im Prozess der kreditorischen Rechnungsprüfung im Bereich Accounts Payables/Kreditoren

#### Von der Rechnung...

Maßgeblich für die korrekte steuerliche Erfassung von Massentransaktionen im Einkauf und Verkauf, wie zum Beispiel die Erstellung von Ausgangsrechnungen oder das Bezahlen von Eingangsrechnungen, ist ein sogenanntes Enterprise-Resource-Planning (ERP)-System, in dem Rechnungen automatisiert gebucht und anhand von voreingestellten Steuerkennzeichen für steuerliche Zwecke ausgewertet werden. Darüber hinaus wird ein unterstützendes Machine Learning (ML) im Rahmen einer automatisierten Rechnungsprüfung eingesetzt, welches prüft, ob die rechtlichen Voraussetzungen bei Eingangsrechnungen erfüllt sind. Weiterhin unterstützt das Tool mit einer (semi-) automatisierten Kontierung und Buchung im ERP-System, wodurch im Ergebnis die manuelle Tätigkeit und das damit verbundene Fehlerpotential erheblich reduziert wird. Ergänzend werden weitere Analyse-Tools eingesetzt, die mithilfe von Prüfroutinen die Compliance zusätzlich erhöhen.

#### ...bis zur Steuererklärung

Nach der Erfassung der Rechnungsdaten ist die Auswertung dieser in Form von Berichten, Steuermeldungen und Steuererklärungen erforderlich. Hierfür werden Tools eingesetzt, die über eine direkte Schnittstelle zum Buchhaltungssystem verfügen. Dabei werden die entsprechenden Daten regelmäßig auf Plausibilität überprüft, weiterver-

arbeitet und schließlich zur Übermittlung an die Finanzverwaltung bereitgestellt. Damit wird der gesamte Erstellungsprozess und die Erfüllung laufender Deklarationsverpflichtungen für sämtliche Konzerngesellschaften maschinell unterstützt.

### Tax Data Lake (TDL)

Eine große Herausforderung für eine Steuerfunktion ist die Archivierung steuerlich relevanter Daten (z. B. Dokumente, Nachweise, Berechnungen) und deren Verfügbarkeit. Da der gesamte steuerlich-relevante Datenbestand langfristig vorgehalten werden muss, ist es nicht nur erforderlich, den Datenbestand weitestgehend elektronisch zu archivieren, sondern die benötigten Daten müssen auch schnell und einfach verfügbar sein. Zu diesem Zweck ist durch die Implementierung des Uniper TDL ein indizierter Datenpool geschaffen worden, der mit kognitiver Suchfunktion die Nutzung steuerrelevanter Informationen unterstützt. Dabei wurde die Infrastruktur der Datenarchivierung inhaltlich und vor allem technisch modernisiert und unterschiedlichste Datenquellen angebunden. Die Daten werden laufend indiziert und die Suchfunktion unter anderem durch den Einsatz von Texterkennung in eingescannten Dokumenten optimiert. Die Verfügbarkeit digitalisierter Daten bietet den Mitarbeitenden und damit Uniper als Unternehmen viele Vorteile und ermöglicht zum Beispiel - gerade in der Corona-Pandemie - eine maximale Flexibilität und ein modernes, ortsunabhängiges und dezentrales Arbeiten.

- › Unipers Tax Transparency Ansatz
- › Steuerkonzept
- › Tax Governance, Internes Kontrollsystem und Risikomanagement
- › **Im Fokus: Digitalization@Tax**
- › Einbeziehung von Stakeholdern und Management steuerlicher Belange
- › Country-by-Country Reporting

## Im Fokus: Digitalization@Tax

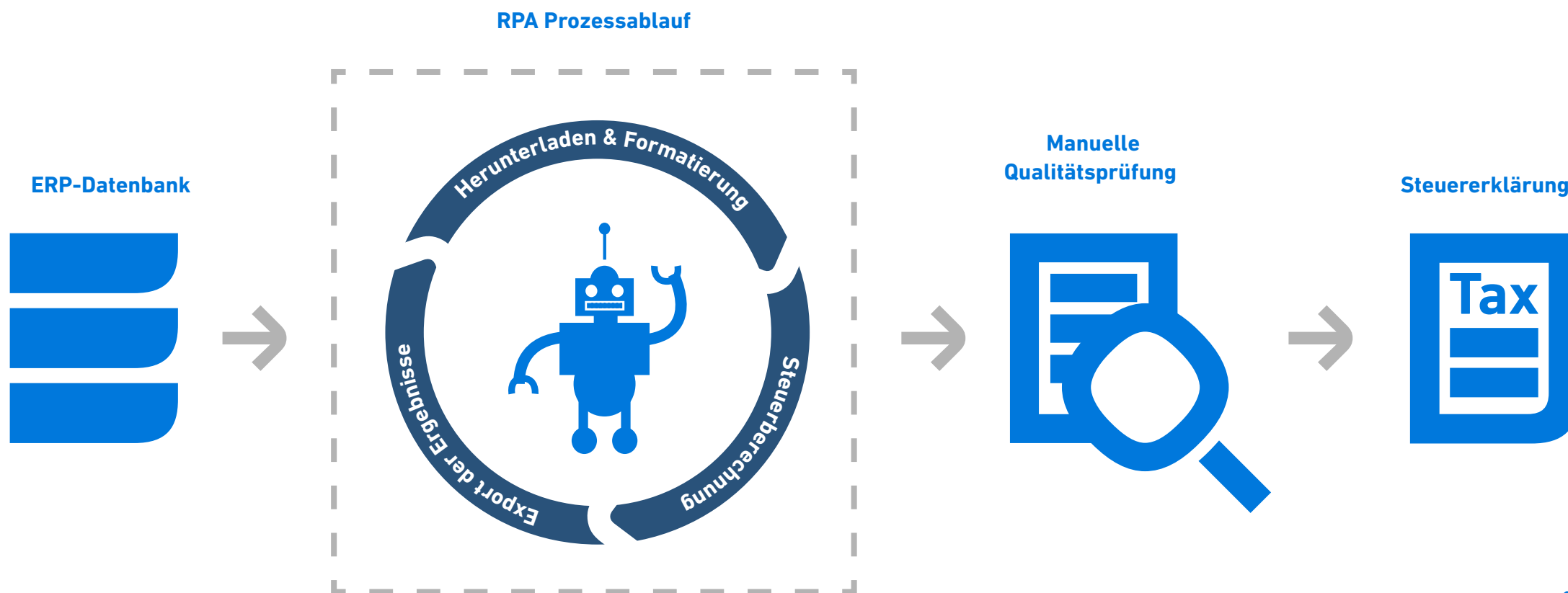
### Robotic Process Automation (RPA)

Darüber hinaus setzt die Steuerfunktion auf den Einsatz von RPA. Diese sogenannten „Roboter“ sind Programme, die bisher manuell ausgeführte Prozessabläufe automatisiert umsetzen können. Der Einsatz von RPA ist insbesondere bei regelbasierten und regelmäßig wiederkehrenden Aufgaben hilfreich und entfaltet sein gesamtes Potential bei der automatisierten Bearbeitung von Massentransaktionen. Soweit möglich werden bei Uniper

zum Beispiel Aufgaben bei umsatzsteuerlichen Meldeverpflichtungen nationaler und internationaler Registrierungen sowie für bestimmte pauschalierte Anmeldungen von Lohnsteuern durch Roboter vorbereitet und erledigt. Erst danach erfolgt im Anschluss die Qualitätsprüfung der Ergebnisse durch die Mitarbeitenden der Steuerfunktion. Insgesamt werden Kapazitäten für andere Tätigkeiten geschaffen und das Fehlerpotential durch manuelle Tätigkeiten reduziert.

Da sich der bisherige Einsatz vielfach bewährt hat, werden regelmäßig weitere Anwendungsbereiche in der Steuerfunktion evaluiert und laufend mithilfe des RPA-Teams von Uniper umgesetzt.

Dies sind drei Beispiele aus der steuerlichen Praxis, die veranschaulichen wie wichtig bzw. unverzichtbar das Thema Digitalisierung für Uniper zur Optimierung von Prozessen und zur Erfüllung steuerlicher Pflichten ist.





- › Unipers Tax  
Transparency  
Ansatz
- › Steuerkonzept
- › Tax Governance, Internes  
Kontrollsystem und  
Risikomanagement
- › Im Fokus:  
Digitalization@Tax
- › **Einbeziehung von Stake-  
holdern und Management  
steuerlicher Belange**
- › Country-by-Country  
Reporting

# Einbeziehung von Stakeholdern und Management steuerlicher Belange

# Einbeziehung von Stakeholdern und Management steuerlicher Belange

Aus unserem Grundsatz der kooperativen und konstruktiven Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung sowie der zeitnahen und konsequenten Umsetzung neuer sowie geänderter steuerlicher Anforderungen ergibt sich unter anderem auch die Einbindung der Finanzbehörden in unsere steuerlichen Prozesse. Hierdurch erlangt Uniper sowohl im In- als auch im Ausland nicht nur frühzeitig Rechtssicherheit bezüglich einer sachgerechten steuerlichen Würdigung relevanter Einzelfälle, sondern tritt damit insbesondere auch steuerlichen Bedenken von Stakeholdern entgegen.

Eine zentrale steuerliche Entwicklung im Jahr 2020 war die Einführung eines neuen Steuermeldesystems der Europäischen Union (EU). Dieses schreibt die Meldung bestimmter Transaktionen vor, die als „grenzüberschreitende Steuergestaltungen“ bezeichnet werden. Diese Meldepflicht ist auch unter den Abkürzungen „DAC6“ oder „MDR“ bekannt. Die Meldung solcher grenzüberschreitenden Steuergestaltungen soll die europäischen Steuerbehörden in die Lage versetzen, Steuervermeidungspraktiken und Gewinnverschiebungen rechtzeitig zu erkennen und Maßnahmen gegen solche unerwünschten Gestaltungen zu ergreifen. Zur Erfüllung dieser Anforderung hat Uniper einen entsprechenden Meldeprozess entwickelt und im Jahr 2020 konzernweit implementiert.

Dieser Prozess soll sicherstellen, dass alle relevanten Transaktionen im Konzern unverzüglich identifiziert, analysiert und rechtzeitig, vollständig und korrekt gemeldet werden. Der Meldeprozess ist Bestandteil des Tax CMS von Uniper. Eine detaillierte Beschreibung der wesentlichen Merkmale dieses Meldeprozesses lassen sich dem Uniper Tax Transparency Report 2020 entnehmen (siehe dort Seite 9f.).

In der Praxis hat sich die Ausgestaltung des Prozesses erfolgreich bewährt. Die vorgeschriebenen Prüfungs- und Meldefristen werden eingehalten. Dies gilt auch für solche Fälle, in denen die zugrunde liegende Transaktion eine hohe Komplexität aufweist. Dabei ist es hilfreich, dass der Prozess einen Schwerpunkt auf eine frühzeitige Kommunikation potentiell relevanter Sachverhalte legt und die beteiligten Akteure hierzu im kontinuierlichen Austausch stehen. Hierdurch erhöht sich auch laufend das Bewusstsein für diese noch relativ neuen Meldeverpflichtungen.

Der Meldeprozess wird seit seiner Implementierung regelmäßig überprüft und fortentwickelt, um die Effizienz einzelner Prozessschritte weiter zu erhöhen und um den technischen Entwicklungen in diesem Bereich Rechnung zu tragen. Insbesondere die Verarbeitung und Dokumentation der relevanten Transaktionen wird durch ergänzende Digitalisierungsmaßnahmen weiter verbessert.

Die Verantwortung für die Überwachung und weitere Optimierung des Prozesses ist in einem Team innerhalb der Steuerfunktion gebündelt, das sich auch damit befasst, Änderungen und Entwicklungen in rechtlicher Hinsicht auszuwerten und zeitnah an alle Beteiligten zu kommunizieren. Bei besonders komplexen Fallgestaltungen stehen den Beteiligten somit auch zentrale Ansprechpartner zur Verfügung.

- › Unipers Tax  
Transparency  
Ansatz
- › Steuerkonzept
- › Tax Governance, Internes  
Kontrollsystem und  
Risikomanagement
- › Im Fokus:  
Digitalization@Tax
- › Einbeziehung von Stake-  
holdern und Management  
steuerlicher Belange
- › **Country-by-Country  
Reporting**

# Country-by-Country Reporting

# Country-by-Country Reporting

Uniper ist in mehr als 40 Ländern mit rund 11.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aktiv. Die einzelnen Gesellschaften im Uniper-Konzern verfolgen dabei teilweise verschiedene Geschäftstätigkeiten und sind dementsprechend den nachfolgenden Segmenten zugeordnet.

## Europäische Erzeugung

Das Geschäftssegment Europäische Erzeugung umfasst die verschiedenen Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme, die der Uniper-Konzern in Europa betreibt. Neben fossilen Kraftwerken (Kohle-, Gas-, Ölkraftwerke, kombinierte Gas- und Dampfkraftwerke) sowie Wasserkraftwerken zählen auch Kernkraftwerke in Schweden zu diesen Erzeugungsanlagen. Der Großteil der erzeugten Energie wird an das Segment Globaler Handel, das die Vermarktung und den Absatz der Energie über die Handelsmärkte sowie über eine eigene Vertriebsstruktur an Großkunden sicherstellt, verkauft. Ein weiterer Teil der erzeugten Energie wird über langfristige Strom- und Wärmelieferverträge vertrieben. Über das Kraftwerksgeschäft hinaus ist in diesem Segment auch die Vermarktung von Energiedienstleistungen inbegriffen, die sowohl Ingenieurs- und Asset-Management- als auch Betriebs- und Instandhaltungsleistungen umfassen.

## Globaler Handel

Das Geschäftssegment Globaler Handel bündelt die Energiehandelsaktivitäten und bildet die kommerzielle Schnittstelle zwischen dem Uniper-Konzern und den weltweiten Handelsmärkten sowie den Großkunden. Innerhalb dieses Segments werden die für die Stromproduktion erforderlichen Brennstoffe (im Wesentlichen Kohle und Gas) beschafft, CO<sub>2</sub>-Zertifikate gehandelt, wird der erzeugte Strom vermarktet sowie das Portfolio über die Steuerung des Kraftwerkseinsatzes optimiert. Auf Basis von langfristigen Bezugsverträgen mit in- und ausländischen Lieferanten vertreibt Uniper Erdgas an Weiterverteiler (z.B. Stadtwerke), große Industriekunden und Kraftwerksbetreiber. Zusätzlich sind in dieser Aktivität Infrastrukturbeteiligungen sowie der Gasspeicherbetrieb enthalten.

## Russische Stromerzeugung

Das Geschäftssegment Russische Stromerzeugung bündelt das operative Stromerzeugungsgeschäft des Uniper-Konzerns in Russland. Die PAO Unipro, eine in Russland börsennotierte Tochtergesellschaft der Uniper SE, nimmt jegliches Geschäft im Zusammenhang mit der Energieerzeugung in Russland sowie die damit zusammenhängenden Aktivitäten wahr. Hierzu gehören unter anderem die Beschaffung der in den Kraftwerken notwendigen Brennstoffe, der Betrieb und die Steuerung der Kraftwerke sowie der Handel und der Absatz der erzeugten Energie.

## Administration/Konsolidierung

Unter Administration/Konsolidierung sind die bereichsübergreifenden nicht operativen Funktionen gebündelt, die zentral für alle Segmente des Uniper-Konzerns wahrgenommen werden. Zudem werden hier die auf Konzernebene durchzuführenden Konsolidierungen vorgenommen.

Insgesamt liegt somit der Fokus der Tätigkeiten auf der sicheren Bereitstellung von Energie und den damit verbundenen Dienstleistungen. Zu den wesentlichsten Aktivitäten zählen dabei die Stromerzeugung sowie der globale Energiehandel.

Die für das Jahr 2021 aus diesen Geschäftsaktivitäten resultierenden steuerlichen Kennzahlen werden in diesem Abschnitt auf der Folgeseite zusammengefasst und tabellarisch pro Land dargestellt.

# Country-by-Country Reporting

## Länderübersicht 2021

in Mio €	Deutschland	Schweden	Rusland	Großbritannien	Niederlande	USA	Ungarn	Sonstige	Gesamt
Ergebnis vor Ertragsteuern	-3.244	-548	-49	-538	-330	225	-70	-59	-4.613
Eigenkapital	70.218	1.813	2.133	486	93	89	7	432	75.271
Gewinnrücklagen	16.156	-1.407	1.780	401	-822	49	-84	-72	16.001
Operatives Anlagevermögen	3.703	5.418	1.804	1.183	314	1	105	92	12.620
Verzinsliche Forderungen	11.357	601	19	176	991	17	0	180	13.341
Anzahl Mitarbeitende	4.831	905	4.267	992	324	80	33	62	11.494
<b>Steuerbeitrag gesamt</b>	<b>1.452</b>	<b>9</b>	<b>133</b>	<b>254</b>	<b>94</b>	<b>36</b>	<b>-11</b>	<b>2</b>	<b>1.970</b>
<b>Gesamtsteuerquote*</b>	<b>-18%</b>	<b>-7%</b>	<b>-272%</b>	<b>-63%</b>	<b>-7%</b>	<b>14%</b>	<b>-34%</b>	<b>1%</b>	<b>-22%</b>
<b>Steuerbelastung</b>									
Ertragsteuern	483	2	14	+0	+0	29	22	-1	550
Produktionssteuern	5	2	3	177	10	0	1	0	198
Arbeitgeberbeiträge	66	32	19	11	7	1	+0	+0	137
Sonstige Besitzsteuern	10	-2	10	19	2	+0	+0	+0	40
Sonstige Steuerbelastungen	4	+0	0	2	1	0	+0	+0	7
<b>Steuerbelastung gesamt</b>	<b>569</b>	<b>35</b>	<b>46</b>	<b>208</b>	<b>20</b>	<b>31</b>	<b>23</b>	<b>-1</b>	<b>932</b>
<b>Einbehaltene Steuern</b>									
Umsatzsteuern (netto)	385	-55	67	22	44	0	-38	2	427
<i>Ausgangsumsatzsteuern</i>	<i>16.277</i>	<i>218</i>	<i>223</i>	<i>1.360</i>	<i>624</i>	<i>0</i>	<i>276</i>	<i>12</i>	<i>18.988</i>
<i>Vorsteuern</i>	<i>15.891</i>	<i>273</i>	<i>156</i>	<i>1.338</i>	<i>580</i>	<i>0</i>	<i>314</i>	<i>10</i>	<i>18.561</i>
Lohnsteuern und Arbeitnehmerbeiträge	213	29	10	24	16	3	+0	+0	297
Verbrauchssteuern	285	0	0	+0	14	3	3	0	305
Quellensteuern	0	0	10	0	0	0	0	0	10
<b>Einbehaltene Steuern gesamt</b>	<b>883</b>	<b>-26</b>	<b>87</b>	<b>46</b>	<b>74</b>	<b>6</b>	<b>-35</b>	<b>3</b>	<b>1.038</b>

\* Gesamtsteuerquote aufgrund aktueller Ergebnissituation nicht in allen Ländern aussagekräftig

# Country-by-Country Reporting

Unter Sonstige befinden sich auch die nachfolgenden sogenannten Niedrigsteuerländer:

## Malta

Uniper ist Alleingesellschafterin einer Versicherungs- sowie einer Holding-Gesellschaft auf Malta, die aus versicherungstechnischen Gründen dort ansässig sind. Sie unterliegen in Malta der lokalen Steuerbelastung.

## Vereinigte Arabische Emirate (VAE)

Uniper besitzt drei legale Einheiten in den VAE zur Ölverarbeitung und für Handelsaktivitäten und ist dort Alleingesellschafterin einer Dienstleistungsgesellschaft. Diese Gesellschaften sind operativ tätig und verfügen vor Ort über Sachanlagevermögen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unipers Erträge aus diesem Land sind nicht ertragsteuerpflichtig, da die VAE kein solches Steuersystem vorsieht.

<sup>1</sup> Übersicht enthält nur vollkonsolidierte Gesellschaften sowie deren ausländische steuerliche Betriebsstätten (sofern wesentlich). Weitere Informationen über Beteiligungen und deren Ansässigkeiten können der Anteilsbesitzliste im Anhang des Uniper-Geschäftsberichts 2021 entnommen werden.

Der nachfolgenden Übersicht<sup>1</sup> kann entnommen werden, welche Uniper-Einheit in welchen Ländern und welchen Segmenten aktiv ist.

Land	Europäische Erzeugung	Globaler Handel	Russische Stromerzeugung	Administration/Konsolidierung
Deutschland	Rhein-Main-Donau GmbH	Uniper Global Commodities SE	N/A	Uniper SE
	Donau-Wasserkraft Aktiengesellschaft	METHA-Methanhandel GmbH		Uniper Beteiligungs GmbH
	Uniper Kraftwerke GmbH	Kokereigasnetz Ruhr GmbH		Uniper Holding GmbH
	BauMineral GmbH	Lubmin-Brandov Gastransport GmbH		Uniper Financial Services GmbH
	Uniper Systemstabilität GmbH	Uniper Energy Storage GmbH		Uniper IT GmbH
	RuhrEnergie GmbH, EVR	Uniper Energy Sales GmbH		Uniper HR Services Hannover GmbH
	Uniper Anlagenservice GmbH	Uniper Ruhrgas International GmbH		Uniper Risk Consulting GmbH
	Gemeinschaftskraftwerk Irsching GmbH	RGE Holding GmbH		Uniper International Holding GmbH
	Uniper Wärme GmbH	Uniper Hydrogen GmbH		
	Uniper Technologies GmbH			
Schweden	Sydskraft Thermal Power AB	N/A	N/A	Sydskraft AB
	Sydskraft Hydropower AB			Sydskraft Försäkring AB
	Kolbäckens Kraft KB			
	Sydskraft Nuclear Power AB			
OKG AB				
Russland	N/A	N/A	PAO Unipro	N/A
UK	Uniper UK Limited	Holford Gas Storage Limited	N/A	N/A
	Uniper UK Gas Limited	Uniper Energy Trading UK Staff Company Limited		
	Uniper UK Corby Limited	Uniper Global Commodities London Ltd.		
	Uniper UK Ironbridge Limited	Uniper Global Commodities UK Limited		
	Uniper Technologies Limited			
Niederlande	Uniper Benelux Holding B.V.	Uniper Infrastructure Asset Management B.V.	N/A	N/A
	Utilities Center Maasvlakte Leftbank B.V.	Uniper Ruhrgas BBL B.V.		
	Uniper Benelux N.V.	Uniper Gas Transportation and Finance B.V.		
USA	N/A	Uniper Global Commodities North America LLC	N/A	N/A
Ungarn	Uniper Hungary Energetikai Kft.	N/A	N/A	N/A
Kanada	N/A	Uniper Trading Canada Ltd.	N/A	N/A
Malta	N/A	N/A	N/A	Ergon Insurance Ltd Ergon Holdings Ltd
VAE	N/A	Uniper Energy DMCC	N/A	N/A

# Abkürzungsverzeichnis, Glossar und zusätzliche Informationen

<b>CFO</b>	Chief Financial Officer / Finanzvorständin bzw. Finanzvorstand
<b>COSO</b>	Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission / Privatwirtschaftliche Organisation, welche Standards zur Finanzberichterstattung und zum Risikomanagement veröffentlicht; siehe: <a href="https://www.coso.org">https://www.coso.org</a>
<b>DAC6</b>	Council Directive (EU) on Administrative Cooperation / 6. Änderung der EU-Amtshilferichtlinie
<b>ERP-System</b>	Enterprise-Resource-Planning-System / IT-System zur Unterstützung der Geschäftsprozesse eines Unternehmens
<b>EVP Tax</b>	Executive Vice President Tax / Bereichsleitung Steuern
<b>GRI</b>	Global Reporting Initiative / Erläuterung siehe unten: Über diesen Bericht
<b>IKS</b>	Internes Kontrollsystem
<b>MDR</b>	Mandatory Disclosure Regime / Verpflichtende Regelung der OECD zur Offenlegung; siehe: Erläuterungen zu DAC6
<b>ML</b>	Machine Learning / Ausprägungsform der künstlichen Intelligenz, bei der von einem System u.a. Grundmuster von Arbeitsabläufen mittels Algorithmen erkannt und hierzu Lösungen entwickelt werden
<b>RPA</b>	Robotic Process Automation / Automatisierte Durchführung manueller Prozesse mittels sogenannter „Software-Roboter“
<b>SDGs</b>	UN Sustainable Development Goals / Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen
<b>SVPs Tax</b>	Senior Vice Presidents Tax / Abteilungsleitungen im Bereich Steuern
<b>Tax CMS</b>	Tax Compliance Management System / Rahmenwerk zur Einhaltung steuerlicher Verpflichtungen

<b>TCO</b>	Tax Compliance Officer / Verantwortliche Person für die Einhaltung steuerlicher Verpflichtungen
<b>TDL</b>	Tax Data Lake / Elektronische Archivierung steuerrelevanter Daten

# Abkürzungsverzeichnis, Glossar und zusätzliche Informationen

<b>Arbeitgeberbeiträge</b>	Arbeitgeberbeiträge, insbesondere zur Sozialversicherung
<b>Arbeitnehmerbeiträge</b>	Arbeitnehmerbeiträge, insbesondere zur Sozialversicherung
<b>Code of Conduct</b>	Verhaltenskodex
<b>Country-by-Country Reporting</b>	länderbezogene Berichterstattung
<b>Digitalization@Tax</b>	Digitalisierung in der Steuerfunktion
<b>Empower Energy Evolution</b>	Uniper-Strategie, um den Wandel der Energie voranzutreiben; siehe: <a href="https://www.uniper.energy/3e">https://www.uniper.energy/3e</a>
<b>Ertragsteuern</b>	Laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag
<b>Gesamtsteuerquote</b>	Steuerbelastung gesamt im Verhältnis zum entsprechenden Ergebnis vor Steuern
<b>Anzahl Mitarbeitende</b>	Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Uniper-Konzern (Abweichungen zum Uniper-Geschäftsbericht möglich aufgrund Zuordnung zu ausländischen Betriebsstätten)
<b>Niedrigsteuerländer</b>	Länder, die eine Ertragsbesteuerung unter 10% vorsehen oder ermöglichen
<b>Operatives Anlagevermögen</b>	Sachanlagevermögen zuzüglich Vermögen im Zusammenhang mit dem Fonds für Nuklearabfall (Schweden)
<b>Produktionssteuern</b>	Durch Produktionsprozesse entstehende Steuern
<b>Sonstige Besitzsteuern</b>	An Eigentum anknüpfende Steuerverpflichtungen
<b>Sozialabgaben</b>	Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung

<b>Uniper Group Tax Guidelines</b>	Steuerliche Richtlinien und Regelungen im Uniper-Konzern
<b>Verbrauchssteuern</b>	Im Wesentlichen Strom- und Energiesteuer
<b>Whistleblowing-Verfahren</b>	Verfahren zur Meldung von Hinweisen zu möglichen Compliance-Verstößen

## Über diesen Bericht

Wie auch unsere übergeordnete Nachhaltigkeitsberichterstattung orientiert sich der vorliegende Bericht ebenfalls an den aktuellen Standards der Global Reporting Initiative (GRI), insbesondere dem Modul „GRI 207: Steuern“. Die GRI ist eine privatwirtschaftliche Organisation, welche Standards für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten veröffentlicht, für weitere Informationen siehe:

<https://www.globalreporting.org>



## **Disclaimer**

Dieses Dokument enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

